



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin
Wickendorfer Str. 4
19055 Schwerin**

Telefon: 0385-555702-0
Telefax: 0385-555702-23
e-mail: AS-Schwerin@lalff.mvnet.de
Bearbeiter: S. Hünmörder
Schwerin : 29.09.2021

H I N W E I S

Ausgabe 23 2021

Aktuelles in Getreide und Raps

1. Getreide

Das Getreide ist vielerorts im Boden und gleichmäßig aufgelaufen. Frühe Saaten befinden sich im 2-3-Blattstadium. Ab jetzt sind die Bestände, besonders Weizen und Gerste, auf Blattläuse zu kontrollieren. Vereinzelt findet man schon hier und da. Im Süden des Regionalgebietes Schwerin erreichen jedoch erste Flächen bereits ein bekämpfungswürdiges Niveau von 10% befallenen Pflanzen (Verhinderung einer Virusübertragung). Zu beachten sind Maisflächen im näheren Umkreis der Getreideneuansaat. Mancherorts kam es im Mais zu extrem starken Blattlausvermehrungen und die Gefahr einer Abwanderung besteht. Der Insektizideinsatz gegen Blattläuse ist grundsätzlich erst ab dem Zweiblattstadium zulässig.

Auch verschiedene Zikaden zeigen sich sehr aktiv im Getreidebestand. Ortsweise sieht man regelrechte Schwärme in der Luft. Eine Virusübertragung durch Zikaden im Getreide ist nicht auszuschließen. Aufgrund der starken Beweglichkeit und Artenvielfalt der Zikaden sind Bekämpfungsmaßnahmen aber nicht zielführend.

Achten Sie auch auf Schnecken.

2. Raps

Wärme und Regen führten zu einer Weiterentwicklung vieler Rapsbestände in der letzten Woche. Frühsaaten entwickeln schon 6-8 Blätter, ein Großteil der Flächen liegt über dem 4-Blattstadium. Dort gilt nun für den Rapserrdfloh der Bekämpfungsrichtwert von 50 Tieren je Gelbschale zur Verhinderung der Eiablage, denn aktuell beginnt der Eiablage-Zeitraum der Rapserrdflohweibchen. Der Befallsdruck durch den Rapserrdfloh ist weiterhin hoch.

Nach wie vor leiden unterentwickelte Pflanzen vor allem in Spätsaaten unter massiven Lochfraßschädigungen durch die Käfer. Einige Bestände bleiben in ihrer Entwicklung förmlich stehen. Kontrollieren Sie Ihre gesamten Rapsbestände unabhängig vom Entwicklungsstand in zeitlich kurzen Abständen! Wo noch nicht geschehen, sind spätestens jetzt Gelbschalen aufzustellen.

Die Larven der Kleinen Kohlflye schlüpfen derzeit und fressen an den Rapswurzeln. Erste Symptome von *Phoma lingam* wurden an den Blättern gesichtet.

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!